



WALDSCHULE KÖLN

AKTUELL



Tipis im Wald

Wenn ihr im Wald spazieren geht, dann seht ihr sicherlich immer wieder selbstgebaute Tipis.



Viele zusammengesammelte Stöcke und kleine Stämme wurden an einen Baum gelehnt, bis eine kleine Hütte entsteht. Das kann eine Menge Spaß machen. Könnt ihr euch noch einen anderen Grund vorstellen, warum die Äste wichtig für den Wald sind?

Nachdem die Äste von den Bäumen abgebrochen, oder alte Bäume gestorben sind, wandern ganz viele kleine Tiere und Pilze zu dem Holz, um darin zu wohnen. Erst wenn ein Baum gestorben ist geht das Leben in ihm so richtig los. Außerdem ist ein altes Stück Holz wie ein Schwamm. Wenn es regnet, dann saugt es sich voll und versorgt seine Bewohner*innen auch noch Tage nach dem Regen mit Wasser.

Deswegen ist es auch so wichtig, dass das tote Holz gut im Wald auf dem Boden verteilt ist. Wenn wir im Wald spielen und dort alle Äste einsammeln, dann nehmen wir den Tieren leider ihre Wohnungen und Trinkbrunnen weg. Das schönste an den Tipis ist ja sowieso das aufbauen.

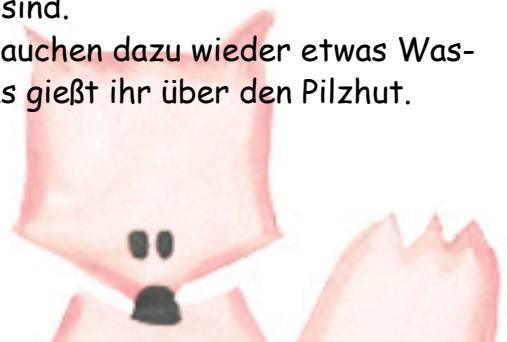
Außerdem haben wir ja schon gelernt, was passiert, wenn viele Menschen über den Waldboden laufen. Es bilden sich Trampelpfade. Die Tipis sehen von den Waldwegen so verlockend aus, dass ganz viele Menschen die Wege verlassen und zu ihnen gehen. So bilden sich neue Wege und dem Wald wird Platz zum Wachsen genommen.

Deswegen bitte ich euch, das Holz wieder gut zu verteilen, wenn ihr aus dem Wald geht und darauf zu achten, dass es wieder richtig herum liegt. Nämlich mit dem Moos und den Pilzen nach oben. Warum, dass finden wir im Experiment heraus.

Experiment

Schaut einmal ob ihr an alten Ästen oder auf dem Boden Pilze findet. Jetzt werden wir gemeinsam entdecken, warum es so wichtig ist, dass sie richtig herum sind.

Wir brauchen dazu wieder etwas Wasser, das gießt ihr über den Pilzhut.



Was könnt ihr beobachten?

Kommt euch das bekannt vor? Mich erinnert das Ganze an einen Regenschirm. Das Wasser läuft an den Seiten herunter und mein Kopf bleibt trocken. Genauso ist es beim Pilz. Das wichtigste, die sogenannten Sporen unter dem Schirm, bleiben trocken. Diese braucht der Pilz um sich zu verbreiten. Für das Moos ist es wichtig, dass es mit der grünen Seite nach oben liegt. Wisst ihr warum?

Damit es genügend Licht zum Wachsen bekommt und mit den Wurzeln an den Boden, oder das Holz kommt.



Ihr könnt euch merken, dass alles was im Wald eine grüne Farbe hat, das Licht der Sonne nutzt um zu wachsen.

Aktion

Ihr kennt doch sicher alle den Igel. Er rollt sich bei Gefahr zu einer stacheligen Kugel zusammen und im Herbst sucht er sich einen sicheren Unterschlupf, um dort den langen Winter auf den Frühling zu warten.

Impressum:

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V.
 Gut Leidenhausen, 51147 Köln • Vereinsregister-Nr. Köln 10012
 Freundeskreis Haus des Waldes Köln e.V.
 Gut Leidenhausen, 51147 Köln • Vereinsregister-Nr. 43 VR 8614
www.sdw-nrw-koeln.de • www.hausdeswaldeskoeln.de
sdw-nrw-koeln@netcologne.de • Tel. 02203 39987
 Entsprechend der DSGVO können Sie den Erhalt der „Waldschule Köln-Aktuell“ jederzeit widerrufen und die Löschung ihrer persönlichen Daten einfordern.

Was haltet ihr davon, wenn wir dem Igel etwas helfen und ihm einen kuscheligen kleinen Unterschlupf bauen? Ist das nicht eine gute Alternative zum Tipis bauen? Alles was ihr dafür braucht findet ihr im Wald. Ihr könnt kleine Stöcke, Rindenstücke, Moos oder Blätter vom Boden nehmen.



Die Herbstblätter auf dem Boden sind ganz besonders wichtig für den Igel. Sie benutzt er um sich vor feindlichen Tieren, wie dem Marder oder dem Fuchs zu verstecken. Wenn ihr Zuhause einen Garten habt, dann erklärt euren Eltern wie wichtig es für den Igel ist, dass die Blätter nicht aufgesammelt werden.

Für das Spiel ist es am besten wenn ihr euch in kleine Gruppen aufteilt (3-5 Kinder). Damit sich die Igel auch wohlfühlen ist es wichtig, dass euer Unterschlupf ein dichtes Dach hat und auch die Wände stabil sind. Stellt dir vor du bist ein Igel, wie würdest du dich wohlfühlen? Einen letzten Tipp gebe ich euch noch: Igel schlafen gerne ungestört. Am besten versteckt ihr die kleine Igel-Hütte so, dass sie andere Menschen nicht sehen können. Jetzt aber viel Spaß! Text: Felix Steiner

Dein Schlaufuchs aus der
Waldschule Köln

